

Ein höflicher Vagabond

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **153 (1874)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-373593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

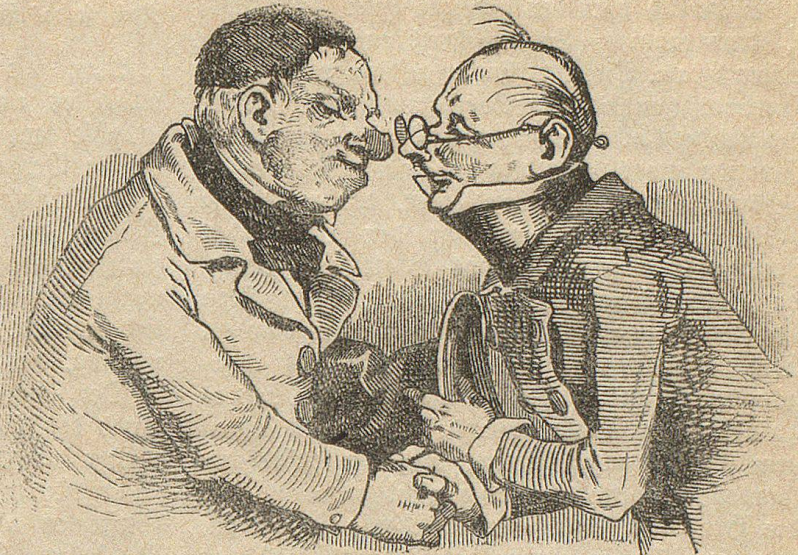
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nur solid gebaut.

Dr. Kirchenpfleger: Guten Tag, mein lieber Hubelbauer! Ihr wißt, daß wir damit umgehen, eine neue Kirche zu bauen. Ihr werdet als sehr wohlhabender Mann aus freien Stücken hoffentlich einen schönen Beitrag an die Baute geben!

Hubelbauer: Ich werde mit großem Vergnügen 200 Fr. zeichnen, wenn in hundert Jahren noch keine Risse am Bau bemerkbar sind. Ich halte viel auf Solidität. Nicht daß es etwa gehe wie mit der neuen Lutherauer Kirche in Konstanz!



Ein höflicher Vagabond.



Richter (zu einem Vagabonden): Da die Arrestlokale alle überfüllt sind, wird man ihn einstweilen in das Zimmer des Gefangenauffsehers einsperren. —

Vagabond: Oh! ich bitte sich keine Ungelegenheiten zu machen, ich komme lieber ein anderesmal, wenn wieder mehr Platz ist.